

120 JAHRE GTEV „HOCHRIES-SAMERBERG“

# Samer festwoche



Quad auf, guad drauf

1896 - 2016





Grußwort GTEV „Hochries-Samerberg“ e.V.

## Liebe Trachtlerinnen, liebe Trachtler,

Vorstand auf dem schönen Samerberg bei einem Trachtenverein sein zu dürfen, ist nicht nur eine ehrenwerte Sache mit vielen Aufgaben. Immer dann, wenn es besondere Ereignisse zu feiern gibt, ist der Auftrag, den man von den Mitgliedern des Vereins erhalten hat, auch ein guter Grund stolz zu sein.



So in diesem Jahr, wenn die Vereinigung Historischer Trachten von Altbayern als selbstständiger Verband mit etwa 50 Trachtenvereinen und Trachtengruppen und mit rund 1.500 Frauen und Männern, die aktiv dabei sind, auf dem Samerberg zusammen kommen. Der Trachtenverein Hochries-Samerberg mit seinen Kinder-, Jugend-, Aktiven-, Theater-, Goßlschnalzer- und Samergruppe ist dankbar, von der Vereinigung der Historischen Trachten beauftragt worden zu sein, das alle zwei Jahre stattfindende Trachtler-Erlebnis vorzubereiten und auszurichten. Dankbar deshalb, weil wir damit in unseren Gruppen, im gesamten Verein, im Dorf, in der Gemeinde und innerhalb der Trachtler-

gemeinschaft eine Belebung verspüren können. Deshalb sind die Grainbacher Trachtler herzlich gerne Gastgeber, wenn es im Juni zum Zusammentreffen auf dem Samerberg kommt.

Allen Trachtlerinnen und Trachtlern, aber auch allen Gästen und Zuschauern sowie allen Einwohnern unserer Gemeinde Samerberg wünschen wir schöne Festtage und gelingende Veranstaltungen in unserem Festzelt. Mögen die Veranstaltungen gut besucht werden und Anlass für gemütliche Stunden sein. Pflegen wir bei diesem schönen Trachtenfest echte und ehrliche Trachtenkameradschaft ganz im Sinne des Wahlspruchs „Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten!“.

**Fred Wiesholzer**  
**Christian Bauer**  
**Peter Sattlberger**  
GTEV „Hochries-Samerberg“ e.V.



Grußwort des Vorsitzenden der Vereinigung der historischen Trachten von Altbayern

## Liebe Trachtler,

im Namen der Vereinigungen historischer Trachten von Altbayern begrüße ich alle Teilnehmer und Gäste zum 18. Historischen Trachtentreffen in Grainbach auf das Herzlichste.

Zur Vereinigung historischer Trachten gehört untrennbar die Pflege unserer überlieferten Traditionen und insbesondere der Erhalt unserer alten Trachten. Denn in den alten Trachten steckt ein hohes Maß an Geschichte und Tradition, an Sorgfalt und Fleiß, Kunstsinn und Heimatliebe.

Dieses reiche Trachtenerbe unseres Landes wird in unserer Vereinigung sorgfältig bewahrt und damit auch an die kommenden Generationen weitergegeben.

Möge dieses Treffen am Samerberg in dieser wunderschönen altbayerischen Kulturlandschaft wieder dazu beitragen, die Freundschaften der historischen Vereine untereinander zu vertiefen sowie das Traditionsbewusstsein unserer Mitglieder zu stärken.



Ich wünsche dem Jubiläumsverein alles Gute und allen Festteilnehmern einen gelungenen Festtag, an den Sie sich noch lange voller Freude erinnern.

**Karl Wiedemann**  
Vorsitzender der Vereinigung historischer Trachten von Altbayern



Grußwort der Schirmherrin - 18. Treffen der historischen Trachten von Altbayern

## Liebe Freunde der Altbayerischen Tracht,

Bräuche sind ein Ausdruck von Tradition. Bayern ist das Land der gelebten Traditionen. Eines der wichtigsten Brauchtümer neben dem Heimatdialekt und der Volksmusik ist unsere Tracht.

Als stellvertretende Ministerpräsidentin erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass Tracht in Bayern nicht etwas ist, das man nur im Museum bestaunen kann. Tracht ist einfach ein Augenschmaus und ist am schönsten, wenn sie getragen wird.



Für mich ist Tracht einfach der Stoff der Heimat und ich kann und will mir ein Bayern ohne Tracht nicht vorstellen. Die Früchte der Vereinsarbeit der Trachtenvereine kann man bei Treffen wie diesem sehen und bewundern. Gerade auch die Varianz der Trachten mit ihren vielen Details ist faszinierend. Seit je her betreiben die Vereine eine erfolgreiche Trachtenpflege,

praktizieren Volkstänze, Volksmusik, Mundart, Brauchtum und das Laienspiel.

Gerade für die Arbeit, der Vereine vor Ort und der Vereinigung der Historischen Trachten, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's` Gott aussprechen.

Allein auch das Treffen der Vereinigung Historischer Trachten von Altbayern ist, mit seinem alle zwei Jahre wiederkehrendem

Rhythmus, selbst eine schöne Tradition geworden, auf die ich mich immer wieder freue.

Ihre

**Ilse Aigner, MdL**

*Stellvertretende bayerische Ministerpräsidentin  
Staatsministerin für Wirtschaft  
und Medien, Energie und Technologie*



Grußwort des Schirmherren - Samer Festwoche 2016

## Liebe Trachtler,

große Feierlichkeiten unserer Trachtenvereine sind immer etwas Besonderes. Das ganze Dorf ist auf den Füßen und hilft kräftig mit vor und hinter den Kulissen. So wird sich auch diesmal Grainbach beim 120jährigen Gründungsfest des Trachtenvereins Hochries-Samerberg von seiner schönsten Seite zeigen.

Dafür spreche ich den engagierten Vereinsverantwortlichen und der aktiven Dorfgemeinschaft meinen herzlichen Dank aus und darf schon jetzt zum 120jährigen Gründungsjubiläum gratulieren.

Der Trachtenverein Grainbach steht für echtes Brauchtum, das er an seine zahlreichen Mitglieder und vor allem an

den Trachten-Nachwuchs unverfälscht weitergibt. Damit leistet der Verein einen unverzichtbaren Beitrag zum guten Zusammenleben auf dem Samerberg und zum Erhalt unserer bayerischen Traditionen.

Dass in diesem Rahmen auch das Historische Trachtenfest von Altbayern gefeiert wird, verleiht der Samerberger Festwoche einen besonderen Glanz.

Als Schirmherr darf ich alle Gäste auf dem Samerberg willkommen heißen und ihnen schöne Stunden in Grainbach und Umgebung wünschen.

**Georg Huber**

*1. Bürgermeister der Gemeinde Samerberg*



# Chronik



Seit der Gründung 1896 gehört der GTEV „Hochries-Samerberg“ Grainbach zu den aktivsten Vereinen der Gemeinde und bereichert den Samerberg mit seinen traditionellen Veranstaltungen und Festen, beginnend mit der ersten Fahnenweihe im Jahr 1900 über das 1907 gefeierte Gaufest bis hin zu den Gründungsfesten.

Das 80-jährige Jubiläum 1976 konnte mit der Weihe einer neuen Fahne verbunden werden. Den größten Höhepunkt stellte 1996 die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Vereins mit großartigen Auftritten der Kinder- und Aktivengruppen und dem eigens einstudierten Plattler, den „Grainbacher Marsch“ dar. Engen Kontakt halten die Trachtler seit der Übernahme der Patenschaft (1913) mit

dem GTEV „Almengrün Riedering“. Seit der Erneuerung des Gipfelkreuzes auf der Hochries im Jahr 1977 hält der Alpenverein Roseneheim mit dem Trachtenverein Grainbach jährlich im September eine Bergmesse ab.

Auf Initiative des Vorstands und Unterstützung von Gemeinde, Feuerwehr und etlichen großzügigen Spendern legte der Trachtenverein 2009 den Grundstein für ein eigenes Vereinsheim und stockte in über 4000 ehrenamtlichen Helferstunden das Grainbacher Feuerwehrhaus auf. Jetzt können zusätzlich zum Vereinswirt autarke Probenräume gewährleistet und das Vereinsinventar sicher untergebracht werden.





## Die Samer

Der Name Samerberg kennzeichnet seit den ältesten Zeiten die Beschäftigung der Bewohner. Durch die wenig ertragreichen Felder der Samerberger Bauern waren sie gezwungen, sich zusätzlich um eine Ertragsquelle umzusehen. Dieses war der Warentransport, dabei vor allem der Salz- und Getreidehandel, den sie durch einige Jahrhunderte als Samer betrieben.

Als Samer bezeichnete man ursprünglich jeden, der berufsmäßig Waren auf Samrossen beförderte. Da die Rossersberger (Samerberger) die einzigen privilegierten Salz- und Getreidehändler im Gericht Rosenheim waren, wurden sie von den Umwohnern schlichtweg als Samer bezeichnet und der Rossersberg in Samerberg umbenannt.

Der wichtigste Teil der Samfahrt war, wie bereits erwähnt der Salz- und Getreidehandel. Eingekauft wurde das Salz bei den Salinen in Reichenhall, ab 1619 auch in Traunstein.

### Ende der Samfahrt

Ab circa 1750 klagten die Samer über „den de facto durch die Salzfuhrleut sehr geschmöllerten Sambetrieb“. Überall nahm man es nicht mehr so genau mit dem Privileg der Samer. Der Hauptschlag gegen die Samer und ihre alten Privilegien war die Einführung der „allgemeinen Besatzungsfreiheit“, die mit Verordnung vom 29. Dez. 1762 erfolgte.

Dass sich die Samer immer mehr zurückzogen, geht auch aus einem Gemeindeprotokoll von Törwang von 1862 hervor: „Ferners werden bei den Bauern immer mehr Kühe und Ochsen statt der Pferde zum Zug verwendet“. Um diese Zeit zog aber auch schon die große Konkurrenz für das Fuhrwesen herauf. Im Jahre 1857 fuhr die erste Eisenbahn von München über Holzkirchen nach Rosenheim. 1860 erreichte sie Freilassing und sechs Jahre später Reichenhall.





GLEU Hochries-Samerberg e.V. 2016



## Brauchtum und alte traditionen leben

Alte Traditionen leben und dabei offen für Neues sein ist eine Zielsetzung des GTEV „Hochries-Samerberg“ Grainbach. An der Vielfalt der einzelnen Sparten zeigt sich, dass der Verein stark in die Zukunft gehen kann.

### Plattl`n und Drahn

Wesentliche Bestandteile sind die Kindergruppe und die Aktivengruppe, die den Verein bei unterschiedlichsten Veranstaltungen repräsentieren und beim Preisplattl`n schon oft gute Erfolge erzielten. Zur Zeit plattl`n und drahn etwa 60 Kinder und Aktive. Für den Verein

### Goaßlschnalzer

Mit acht Schnalzern und einem Musikanten wurde diese Gruppe 1975 um Lorenz Auer jun. gegründet. Von alten Fuhr- und Roßknechten lernten die jungen Burschen die Technik des Schnalzens und nahmen in den 80er-Jahren teilweise mit zwei Gruppen beim Miesbacher Preis-schnalzen teil. Rund 20 Aktive sind zur Zeit bei den Goaßlschnalzern engagiert.

### Almsingen

Jedes Jahr findet am ersten Sonntag im August das erstmals 1998 von Konrad Bauer (Inntaler Sänger, Geschwister



bieten die intakten Kinder-und Aktiven-gruppen eine Möglichkeit zur Außendarstellung und sind wichtige Bausteine für eine wirkungsvolle Vereinsarbeit, auch wenn es mitunter schwierig ist, den Jugendlichen diese traditionellen Werte zu vermitteln. Brauchtum und Kultur aus Bayern zeigten die Aktiven bereits in vielen Ländern auf der ganzen Welt und begeisterten dort die Menschen.

Hartbichler) und dem damaligen Vorstand Hans Sattlberger veranstaltete Almsingen statt. Auf mehreren Almen singen und musizieren die verschiedenen Gruppen, die Besucher wandern von Alm zu Alm und erfreuen sich an der echten Volksmusik inmitten der schönen Bergwelt.





## Grainbacher Bauerntheater & Freilichtspiel

Komödiantische Schauspielkunst besitzt auf dem Samerberg eine langjährige Tradition. Zur Gründung einer Theatergruppe findet sich bereits 1909 ein erster Eintrag in der Chronik des Vereins.

Neben Einaktern, die zur Weihnachtszeit oder bei Christbaumversteigerungen zur Aufführung gelangten, spielten die Vereinsmitglieder auch viele Dreiakter. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand das Theaterspiel am Samerberg besonders regen Aufschwung und das Interesse des Publikums: So konnten beim 1948 aufgeführten Stück „Der Gankerl von Berchtesgaden“ rund 500 Eintritte gezählt werden. Bis 1952 fanden die Vorstellungen im Gasthaus Wörndl statt, seitdem spielt die Theatergruppe im Gasthof Maurer, wo 1986 eine neue Bühne entstand. Höhen und Tiefen wechselten sich in der langen Geschichte der Theatergruppe ab, doch fanden und finden sich immer wieder engagierte Spieler und Mitwirkende, die mit ihrer Leidenschaft den Grundstein zum Erfolg der Aufführungen legen.

Sie erfüllen die Bühne mit Leben und begeistern mit ihrer Schauspielkunst und den teilweise selbst verfassten Stücken das Publikum jedes Mal aufs Neue. Im Trachtenverein trägt die Theatergruppe zur Pflege der Kameradschaft bei und stellt sowohl in geschichtlicher als auch in finanzieller Hinsicht einen wichtigen Eckpfeiler dar.

In einer Kinder- und Jugendtheatergruppe wird die lange Tradition des Theaterspiels schon früh weitergegeben und hilft mit, unsere bayerische Mundart mit ihrem alten Liedgut und den traditionellen Redewendungen zu bewahren.

Viel Applaus ernteten die im Gasthof Maurer zur Aufführung gebrachten Märchen.

Eine große Bereicherung für das Vereins- und Gemeindeleben waren die in den Jahren 2000 und 2004 aufgeführten Freilichtspiele „2000 Jahre zwischen Inn und Chiemsee“ und „2000 Jahre werden lebendig – vom Krieg zum Frieden“. Vom Ursprung der Zivilisation bis zum Zweiten Weltkrieg stellten über 150 Mitwirkende die bewegte Geschichte des Samerbergs, die oftmals durch Krieg, Elend und Unterdrückung geprägt war, in zwölf Szenen bildlich und lehrreich dar und begeisterten in über 40 Aufführungen rund 20.000 Zuschauer.

Diese immense Gemeinschaftsleistung wurde sogar mit dem Kulturpreis des Landkreises Rosenheim 2004 ausgezeichnet. Aufgrund des regen Zuspruchs entschied sich der Verein, das Spiel im Jahr 2014 in etwas abgeänderter Form zu wiederholen.





# Danke

A herzlich`s „Vergelt`s Gott“ bei Allen, die umsichtig und engagiert bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Festwoche mitgeholfen haben. Bei allen Nachbarn, Männern & Frauen die viel Einsatz, Verständnis und Hilfsbereitschaft zeigten.

Wir danken allen Verantwortlichen, die pflichtbewusst und ehrenamtlich ihren Beitrag geleistet haben und allen Firmen, Spendern und Sponsoren für die großartige finanzielle Unterstützung.  
**Nur so geht`s ...**

## Impressum

GTEV „Hochries-Samerberg“ e.V.  
[www.trachtenverein-grainbach.de](http://www.trachtenverein-grainbach.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: Vorstandschaft GTEV „Hochries-Samerberg“ e.V.  
Redaktion: Nico Langner, Fred Wiesholzer  
Quellen: Protokollbücher des Vereins  
Bilder: Vereinsarchiv, Rainer Nitzsche, Anja Walz, Anton Hötzelberger, Dietmar Scholz, Doro Kriewald.

**Kirner Zelte & Gastronomie**  
Alles aus einer Hand – Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil  
Max-Josefs-Platz 13 · D-83022 Rosenheim  
Tel. (08031) 4 09 99 71 · Fax (08031) 4 09 99 76  
E-Mail: [Info@KirnerZelte.de](mailto:Info@KirnerZelte.de) · [www.KirnerZelte.de](http://www.KirnerZelte.de)



ASCHAU  
FRASDORF  
ASCHENMÜHLE  
TÖRWANG

**stark  
heimisch  
unabhängig.**

[www.rb-as.de](http://www.rb-as.de)  
Raiffeisenbank  
Aschau-Samerberg eG